

Traditionell wurde der Neujahrsempfang der "Eintracht", am 08.01.16 in der Großenritter Kulturhalle, dem "Wohnzimmer" der Eintracht, vom Musikzug unter der Leitung von Nils Heine musikalisch eröffnet und begleitet. Mit über 300 Gästen und Besuchern war die Halle wieder sehr gut gefüllt. Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte der 1. Vorsitzende des GSV Eintracht Baunatal, Heinz Bachmann u.a. den Bürgermeister der Stadt Baunatal Manfred Schaub sowie die 1. Stadträtin Silke Engler begrüßen. Ebenso ließen sich die Einladung des über 3000 Mitglieder starken Vereins viele weitere Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Sport nicht entgehen.

Durch die Schließung der Gaststätte, für die bis heute kein Nachfolger für Uschi Albert, die nach über 33 Jahren in ihren wohlverdienten Ruhestand getreten ist, gefunden werden konnte, blieb es den Mitgliedern der Eintracht vorbehalten, sowohl den gesamten Auf- und Abbau, als auch die Bewirtung in einer veränderten Form (u.a. mit Flaschen- statt Fassbier) zu bewerkstelligen, was alles reibungslos mit viel Engagement mit vielen Beteiligten erfreulich durchgeführt wurde.

Heinz Bachmann bedankte sich insbesondere bei der Stadt Baunatal für die umfangreiche Unterstützung sowohl in finanzieller Hinsicht durch die Sportförderungsmittel, als auch für die hervorragende Bereitstellung, Sanierung und Pflege der vielen Sportanlagen für die Vereine in Baunatal. Auch den Baunataler Wirtschafts- und Dienstleistungsunternehmen, den Geldinstituten und vielen kleinen Handwerksbetrieben, dankte Bachmann für die Unterstützung und Förderung in den einzelnen Abteilungen, ohne die eine so erfolgreiche Vereinsarbeit wie in der Eintracht nicht möglich wäre, sowie der Hütt-Brauerei für die Unterstützung dieser Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren mit einem Getränkekontingent.

Der Vorsitzende beglückwünschte alle 15 Abteilungen des GSV für die hervorragende und erfolgreiche Vereinsarbeit und bedankte sich bei allen Abteilungsvorständen, Trainern, Betreuern, Fahrern und Eltern für die geleisteten Tätigkeiten, ohne die die tollen Erfolge, die im Anschluss an die Begrüßungsworte durchgeführt wurden, nicht möglich gewesen wären.

Bachmann gratulierte den beiden Jubilaren GCG zum 66. Karnevalsjubiläum und Chor mehrKlang zum 150. Geburtstag. Beide Veranstaltungen wurden in der Stadthalle Baunatal vor ausverkauften Häusern mit begeistertem Publikum großartig durchgeführt.

Zum Ausblick nannte Bachmann u.a. des Städtische Projekt 50/50, dass zum 50-jährigen Stadtjubiläum aufgelegt worden ist und an dem sich auch unsere "Eintracht" beteiligt. Der 21. Dämmerschoppender Musikzuges im vergangenen Jahr gehörte bereits zur Veranstaltungsreihe und geriet zu einem rauschenden Dorfplatzfest. Hochsommerliche Temperaturen lockten mehr als 500 Gäste in die Großenritter Mitte. Und die Eintracht ist nochmals mit dabei im Rahmen einer Stadtrallye für Jung und Alt mit Angeboten zu Sport, Spiel und Kultur am 11. Juni diesen Jahres. Daran beteiligen sich alle GSV Abteilungen. Eine Projektgruppe steckt bereits voll in den Vorbereitungen und hat auch eine große Abschlussveranstaltung vorgesehen.

Den Schwerpunkt der Begrüßungsworte des Vorsitzenden nahm das Projekt Kulturhaus ein.

Viel zu tun gab es in 2015 für unseren Verein zum Thema "Projektstudie Kulturhalle" wiederum nicht. Und es gibt Hoffnung. Im Entwurf des Haushaltsplanes 2016 sind Planungskosten für die Kulturhalle vorgesehen und in den Folgejahren Kostenansätze von weiteren insgesamt 8,5 Mio.€ im Finanzplan. Die Hoffnung ist aber nur

berechtigt, wenn es bei den Haushaltsberatungen in der kommenden Parlamentssitzung Anfang Februar auch so beschlossen wird. Der Finanzplan 2017 ff. hat auch dann noch keinen Satzungscharakter.

Das Projekt wird parlamentarisch entschieden. Es gab schon immer und es gibt auch jetzt einen Wettbewerb um das Budget des städtischen Haushalts, bei dem die verschiedensten Projekte um Priorität ringen. Da steht die Eintracht nicht alleine an. Und dieses Ringen wird nicht gerade dadurch entspannter, dass wir durch die bei VW eingetretene Situation mit weniger Steuereinnahmen rechnen müssen.

In 2015 hat vor dem Hintergrund der beabsichtigten Deckelung der Baukosten ein Gespräch im Rathaus stattgefunden, bei dem die Eintracht anschließend dargelegt hat, in welcher Weise eine Reduzierung der Flächen in der Projektstudie aus unserer Sicht erfolgen kann und von dem wir überzeugt sind, dass dieses Kostenziel ohne weiteres eingehalten werden kann.

Woher nimmt der 1. Vorsitzende diese Zuversicht? Er erinnerte sich: Der Neubau der Langenbergsporthalle mit Leichtathletik-Bahn und Hochsprunganlage und mit Gymnastikraum hat seinerzeit unter 3 Mio. € gekostet.

Wenn nun Anfang Februar die Haushaltssatzung 2016 verabschiedet wird, bleiben für die Detailplanung immerhin noch brutto 11 Monate, um in diesem Thema voran zu kommen.

Das Thema Gastronomie wurde bereits eingangs seiner Rede erwähnt. Auch hier noch mal die Auffassung des Vereins: „Wir favorisieren für die neue Halle eine vollwertige Gastronomie mit einem Pächter in der Gaststätte. Zahlreiche Gespräche, die Bachmann mit Gastronomen aus der Region geführt hatte, bestätigen, dass eine wirtschaftliche Grundlage für einen Pächter nur dann angenommen werden kann, wenn Familienfeiern möglich sind. Und nur dann könnte eine Pacht vereinbart werden, die diesen Namen verdient“.

Im Anschluss überbrachte auch Bürgermeister Manfred Schaub seine emotionalen Grußworte an die Besucher. Er sprach zunächst Lob und Dank an den Musikzug, sowie ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlich Tätigen aus.

Zum Thema neue Kulturhalle ergänzte Schaub u.a.: "Ein sauberes Abarbeiten der Fakten ist bei einer Investition im 2-stelligen Mio-Bereich erforderlich und ergänzte, dass eine Gaststätte für den gewünschten Vereinsbedarf auch von ihm favorisiert wird. Die Detailplanung Kulturhalle ist in diesem Jahr dran und die Stadt wird auch weiterhin in die Sportanlagen investieren".

Im Anschluss wurden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Eintracht aus dem Jahr 2015 geehrt. (nb)